

FLECKEN STEYERBERG

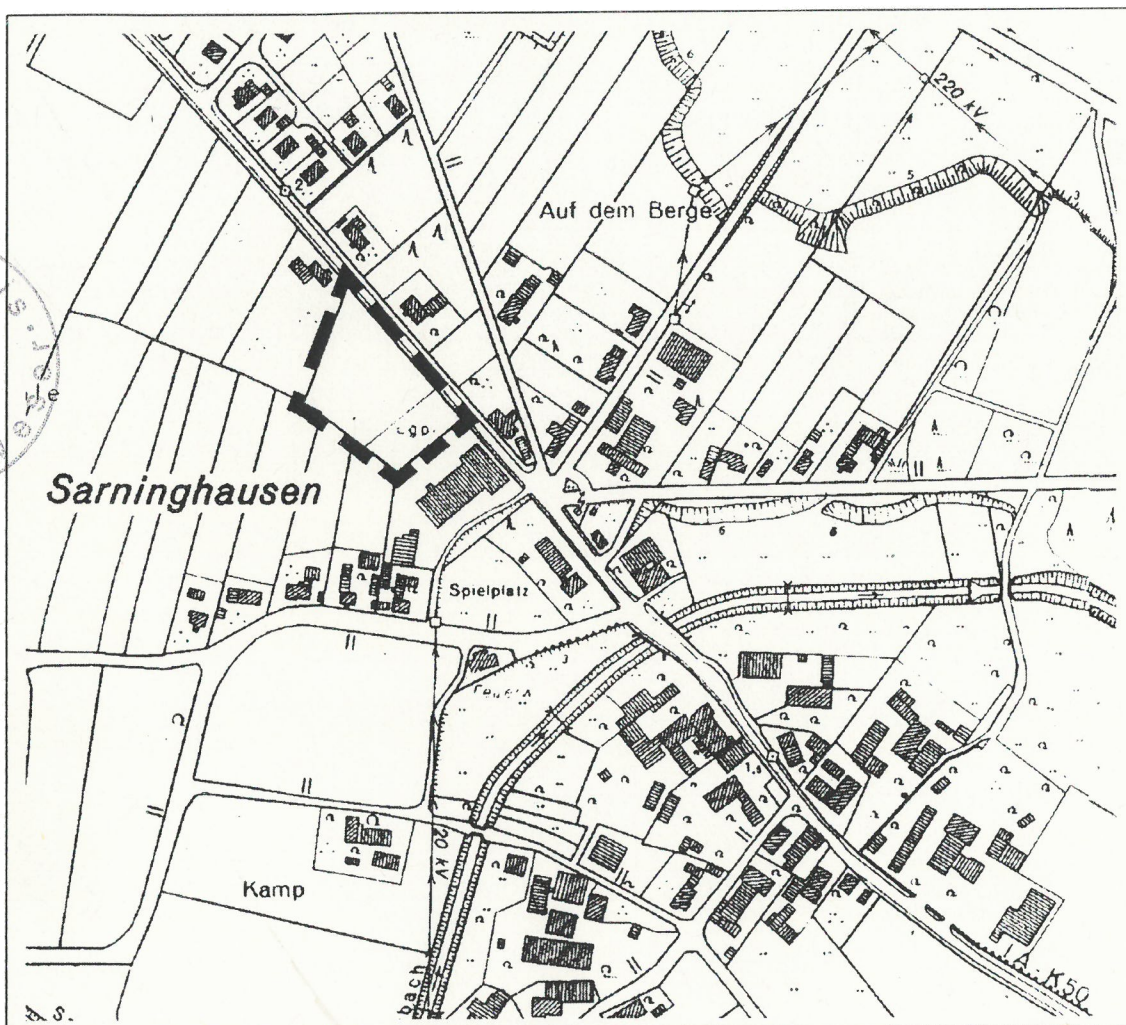
LANDKREIS NIENBURG/WESER

SATZUNG

ZUR EINBEZIEHUNG VON FLÄCHEN IN DEN
IM ZUSAMMENHANG BEBAUTEN ORTSTEIL
GEMÄSS § 34 ABS. 4 NR. 3 BAUGB

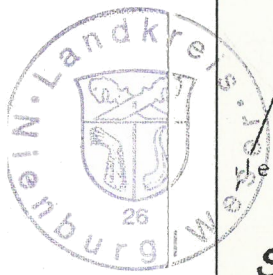
INNENBEREICHSSATZUNG NR. 1 "SARNINGHAUSEN"

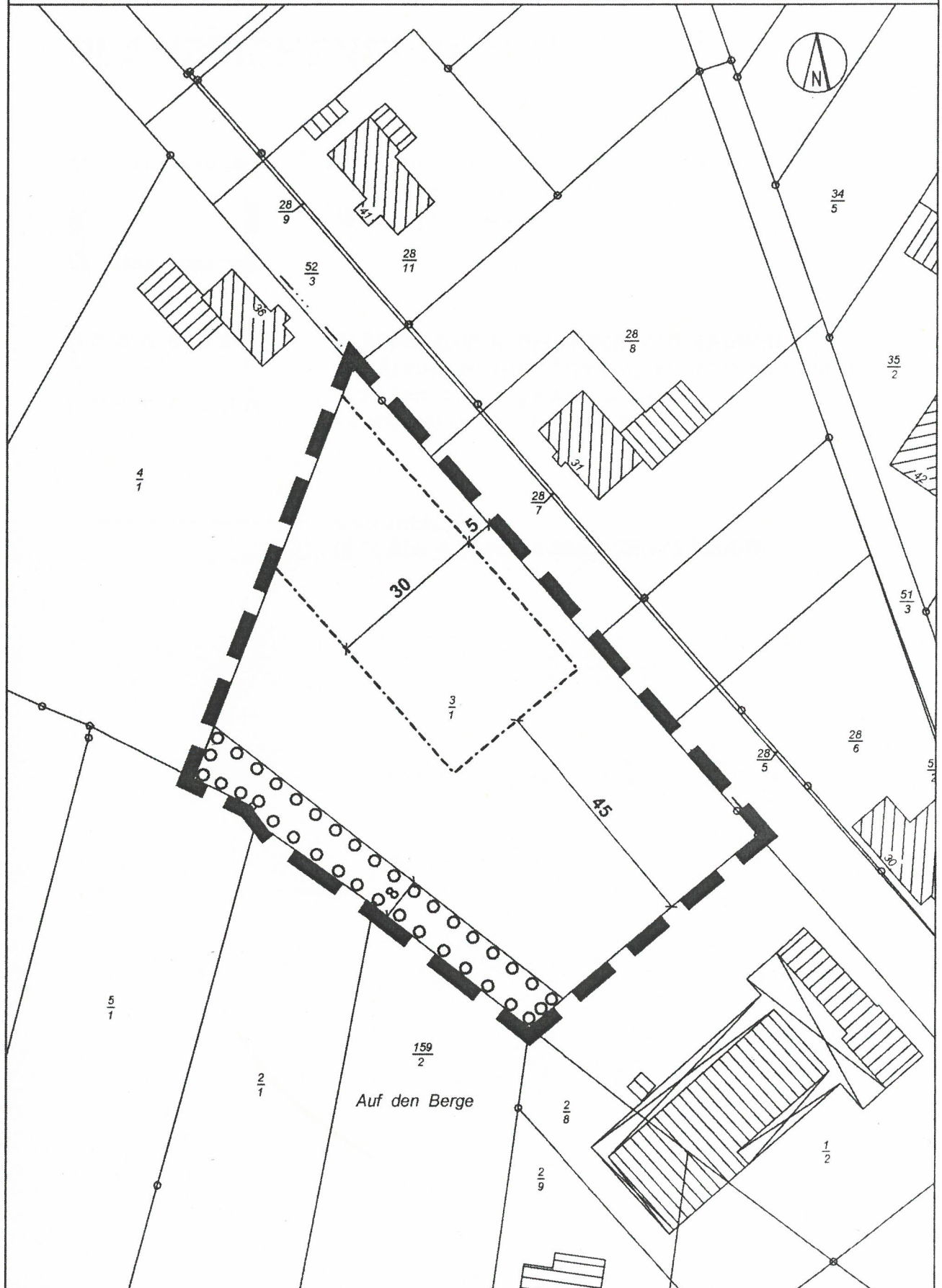
ÜBERSICHTSKARTE



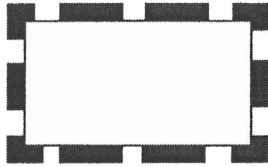
- URSCHRIFT -

Aufgestellt durch
Landkreis Nienburg / Weser
Bauamt /Bauleitplanung
09.10.2003

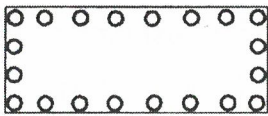




PLANZEICHENERKLÄRUNG



**GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-
BEREICHES DER SATZUNG**
(§ 9 Abs. 7 BauGB)



**FLÄCHE ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN,
STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN**
(§ 34 Abs. 4 i.V.m. § 9 Abs. 1a BauGB)
- siehe textliche Festsetzung § 1



BAUGRENZE
(§ 34 Abs. 4 i.V.m. § 9 Abs. 1 Ziffer 2 BauGB)

Textliche Festsetzungen

§ 1 Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern gem. § 34 (4) i.V.m. § 9 (1a) BauGB

Bepflanzungen sind mit standortgerechten, im Naturraum heimischen Gehölzarten als 4-reihige Baum-Strauchhecke zu bepflanzen und zu erhalten. Bei Abgang ist Ersatz zu pflanzen.

Pflanzenarten , -qualität und -dichte:

Sträucher: Hasel (*Corylus avellana*), Schlehe (*Prunus spinosa*), Weissdorn, (*Crataegus monogyna*), Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Hundsrose (*Rosa canina*), Feldahorn (*Acer campestre*)

Leichte Heister 60 – 100 cm

1 Pflanze / m² mind. 5 Stück einer Art gruppenweise

Bäume: Eberesche (*Sorbus aucuparia*), Stieleiche (*Quercus robur*), Hainbuche (*Carpinus betulus*)

Heister 150 – 200 cm

8 Pflanzen pro 100 m Anpflanzlänge

§ 2 Oberflächenentwässerung gem. § 34 (4) i.V.m. § 9 (1a) BauGB

Niederschlagswasser ist auf den Grundstücken großflächig über die belebte Bodenzone dem Untergrund zuzuleiten.

HINWEISE

Rechtsgrundlage

Für die Festsetzungen der Satzung gilt die BauNVO in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)

Bodendenkmale

Gemäß § 13 NDSchG ist der Beginn von Erdarbeiten mind. zwei Wochen vorher der Bezirksregierung Hannover, Dezernat 406 (Denkmalpflege) anzuzeigen.

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit den §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der jeweils gültigen Fassung, hat der Rat des Flecken Steyerberg in seiner Sitzung am09.10.2003 die Satzung Nr. 1 „Sarninghausen“ beschlossen:

.....Steyerberg....., den 06.11.2003

.....
Bürgermeister



VERFAHRENSVERMERKE

Kartengrundlage

Auszug aus der ALK M. 1 : 1000, zur Verfügung gestellt von dem Flecken Steyerberg, herausgegeben von der Vermessungs- und Katasterbehörde Nienburg (Weser) – Katasteramt (Stand: Sept. 2002)

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.

Planverfasser

Die Innenbereichssatzung Nr. 1 „Sarninghausen“ wurde ausgearbeitet vom Bauamt/Bauleitplanung des Landkreises Nienburg/Weser.

Nienburg, den 06.06.2003

LANDKREIS NIENBURG/WESER

Der Oberkreisdirektor
- Bauamt/Bauleitplanung -
Im Auftrag

Hockemeyer

Beteiligung

Die Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange wurde gemäß § 34 Abs. 5 i.V.m. § 13 Nr. 2 und 3 BauGB im Rahmen einer öffentlichen Auslegung, entsprechend der jeweils zweiten Alternative der Nummern 2 und 3, durchgeführt.

Die Innenbereichssatzung hat vom 21.07.2003 bis 22.08.2003 öffentlich ausgelegen. Steyerberg, den 06.11.2003.

Flecken Steyerberg
Der Bürgermeister



Satzungsbeschluss

Der Rat des Flecken Steyerberg hat in seiner Sitzung am 09.10.2003 die Innenbereichssatzung Nr. 1 „Sarninghausen“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB beschlossen.

Steyerberg, den 06.11.2003

Flecken Steyerberg
Der Bürgermeister



Inkrafttreten

Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 BauGB am 05.11.2003 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Die Innenbereichssatzung Nr. 1 ist damit am 05.11.2003 rechtsverbindlich geworden.

Steyerberg, den 06.11.2003

Flecken Steyerberg
Der Bürgermeister

